

zum Abschluss gekommen sind. — Goldminen sind bereits früher direkt aus Neuquena gemeldet worden.

Die Entdeckung von Kohlenlagern in Westfalen wird gemeldet. Die Wägen liegen bei dem Orte Zebrulnau und wurden von dem Ingenieur Genssel gelegentlich einer Forschungsreise durch dieses Gebiet entdeckt. Das Lager besteht aus Braunkohle und soll in großer Ausdehnung in der Wertung gewonnen werden. Es erstreckt sich in einem Bande von 20 Meilen Länge und 3000 Meter Breite, die Länge ist nicht genau. Die Braunkohle soll von ausgezeichnete Beschaffenheit und leicht brennbar sein. Die Ausläufer für die Gewinnung einer Industrie erscheinen um so günstiger, als sich in der Nähe des Kohlenlagers sehr reiche Eisenerze befinden. Die Braunkohle wird in einem offenen Steinkohlenbetrieb ausgebaut werden müssen, da der Mangel an Holz in jener Gegend den Bau von Schächten und Stollen unendlich macht. Der Tagebau wird dagegen auf seine großen Schwierigkeiten stoßen, ebensowenig der Transport der Kohle nach der abseitsliegenden Hauptstadt Addis Ababa. Die Stadt ist unter Benutzung von Dampfkraften nur fünfzehn Stunden entfernt, das Gelände ist fast eben. Eine Fabrik, oder eine kleine Eisenbahn würde sich in kurzer Zeit und mit wenig Kosten herstellen lassen. Außerdem wird die Entdeckung anderer Braunkohlenminen aus Vorüber gemeldet.

Inn aus dem Reich.

Berlin. Der große Kravall-Prozess anlässlich der Sozialdemokratie während des Straßenscharmottens ist auch am Montag noch nicht zu Ende gekommen. Die Angeklagten sind in den Verhörungen auf der Straßburg, bei denen es sich um eine vierhundertköpfige Mannschicht handelt, nicht anders möglich ist, in die Verhörung gehen, was der einzelne an sich, unendlich schwer ist, und die Wahrnehmungen der Zeugen und der Schlichter über den Gang des Ereignisses und darüber. Da außerdem in vielen Fällen von den Angeklagten behauptet wird, daß sie das Opfer einer Verwechslung geworden seien, so dehnt sich die Beweisführung immer weiter aus, so den Kläuberinnen dürfte es erst am Dienstag kommen. Neben diesem großen Prozess laufen täglich vor dem Schöffengericht einige kleinere Verhandlungen ab, die sich auf Straßenscharmottens während des Straßenscharmottens beziehen. So hatte sich am Montag der Tapetiermeister, ein fünfzigjähriger und verlässlicher Mann, zu verantworten, weil er am 19. Mai auf dem Dönhofsplatz die Scheibe eines belästigten Fremden zertrümmert hätte. Der Staatsanwalt hielt sich in diesem Falle eine exemplarische Strafe für geboten; er beantragte zwei Monate Gefängnis und das Schöffengericht erkannte auch nach diesem Antrag. — Ein anderer Erzelebter war ein eben 12 Jahre alt gewordener Knabe. Er war von Verwandten aufgefischt worden, mit Steinen nach fahrenden Straßenscharmottens zu werfen und die Scheibe zertrümmert zu verurteilen. Der Verteidiger sprach ihn frei, weil er meinte, daß der Angeklagte die Frucht von der Straßenscharmotte seines Sendens noch nicht befreit habe.

Leipzig. Ein großes Schadenfeuer zerstörte in der Neuhofstraße die in der Kirchstraße gelegene Metallwarenfabrik. Ein großer Teil der Fabrik wurde zerstört. Der Schaden ist groß, der Schaden bedeutend. Die Entschädigung wird eine Selbstversicherung von Versicherungsgesellschaft. (Berichtigung.) Die große Papierfabrik von Gebrüder Gregor u. Co. ist am Sonntag niedergebrannt.

Köln. Dem Staatsanwalt stehen infolge privater Zustände an 300 als Belohnung für die Aufindung der Räuber zur Verfügung.

Wien. Wegen Sittlichkeitsvergehen in drei Fällen hat die Staatsanwaltschaft einen 15 Jahre alten Nestor-Führer aus Schwere zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

München. Ein Großfeuer brach am gestrigen Montag in dem Schindlerwerk aus. Die leicht gebauten Lagerhallen, in denen Kisten, Bretter und eine Anzahl Kesselrollen u. dergleichen, brannten nieder. Die Fabrikgebäude und

das Baumen-Werkzeug wurden nicht beschädigt. Einige Feuerwehreinheiten wurden leicht verletzt. Die Gesellschaft erklärt, daß eine Betriebsstörung durch diesen Brand, für den sie durch Versicherung ausreicht gedeckt ist, nicht eintreten wird. München. Ein Mann und ein Weib. Der Praktikant Joseph Wolf berichtet: Eine junge Barmherzige fragte in einem Geschäft nach Arbeit. Ein Herr, den sie für den Chef des Geschäftes hielt, führte sie auf sein Zimmer und verführte dort den lebenswürdigen Schwärmer zu spielen. Als seine Zärtlichkeiten zu handgreiflicher Natur wurden, schrie die erlöste Arbeiterin um Hilfe. Die Frau und die Tochter des tugendhaften Stettensäcklers kamen herbeigelaufen. Der Grapette half sich mit der Ausrede, daß die Mädchen habe bei ihm stehen wollen. Die Polizei wurde herbeigelaufen, das Mädchen trotz aller Proteste verhaftet. Von morgens 9 Uhr bis nachmittags 4 Uhr wurde die Arbeiterin für die Hauptpolizeiwache festgehalten. Der Intervention des Vaters gelang es, die Tochter zu befreien. In die Gefängnisse, erlangte sich der fittenzirende Ehemann, die Geschichte durch einen größeren Geldbetrag aus der Welt zu schaffen. Der Vater, ein armer Tagelohn, war schwach genug, den Ehemann dazumalen entlassen zu lassen. — Es ist doch ein unerhörtes Verbrechen, das eine arme Arbeiterin auf die Länge eines geilen Lumpen hin mit nichts drüßig verhaftet werden darf. Wer auch der Vater schwach genug, daß er Geld genommen hat für die seiner Tochter angebotene Erlösung, so muß doch gegen den Burden noch wesentlich falscher Anschuldigung noch vorgegangen werden können.

Briefkasten der Redaktion.
An den Schriftführer der zentralistischen Mauer. Wir würden Ihnen sehr dankbar sein, wenn Sie die Arbeiter für die Zukunft für sich zu behalten. Die Kommission ist die Beiderbeintätigen, ihre Mitglieder haben mit den Verammlungsberichten vor dem Druck nicht das mindeste zu thun.

An die Gewerbetreibenden in Reim wird die dringende Bitte gerichtet, die Berichte so kurz als möglich zu machen. Den jüngsten haben wir vollständig unverständlich finden, da er etwa 6mal so lang war, als ihm Platz eingeräumt werden konnte. Man kann doch in wenigen Worten auch viel sagen. A. E. Einige Ihrer politischen Reime sind ja ganz leicht, aber drücken sich doch die ungenau. F. E. Was ist die bei der hiesigen Tischler-, Friseur- und Metzgerei, an die Sonntagabend im Restaurant Wörzburg, Garz, ihren Abend hat. G. E. in M. Genosse Dollmar redigiert überaus sein Blatt, ebensowenig gibt er ein lachendes heraus. H. E. in R. Die Bezahlung der Schornsteinfeger wird durch Ortsrat geachtet; allgemein ist das ganze Land geltende Bestimmungen gibt es darüber nicht. Fragen Sie deshalb Ihren Ortsvorsteher, der Ihnen Auskunft geben muß. G. Wahl. Es kann Ihnen erst in einigen Tagen Bescheid gegeben werden.

Briefkasten der Expedition.
F. Lufenan. Volkswirt Verker ist nicht Abonnent des Blattes.

Leitung.
Für die Lektoren gehen nach ein:
Von Kesselsrieden und Schöllern bei Seifert auf Liste 81: 15,20 M.
Von dem Alten 50 Pf. M.

Ständesamtliche Nachrichten.
Galle (Süd), 23. Juni.

Verheiratete: Der Tischlermeister Hermann und Elisabeth Bader (Heilbrunn 128 und Heilbrunn 129). Der Arbeiter Hermann und Julia Gost (Schillstraße 5 und 9, Eisenbahnstraße 24).

Verheiratete: Der Ingenieur August und Elisabeth (Mann und 9, 9, Eisenbahnstraße 29). Der Arbeiter Franz und Anna (Eisenbahnstraße 21). Der Kaufmann August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Verheiratete: Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1). Der Arbeiter August und Elisabeth (Eisenbahnstraße 1).

Osborgs Bellevue.
Morgen nachmittags von 3 1/2 Uhr ab
Gr. Familien-Freikonzert.
Stadtgarten zu Schkeuditz.
Inhaber: Paul Schemmüller.
Vereine und Gewerkschaften, welche in Kürze einen Ausflug planen, laden ich zu mir ein.
8. Juli stattfindende Kinderfeste
ein. Daselbst findet auf einem großen Wiesentempel in nächster Nähe des Waldes ein
Zum Ausschank kommt ff. Sühnterisches Bier.
Auf der ersten halleischen Fahrrad-Bahn,
Merseburgerstraße 30/31.
Afrika in Halle.
Mittwoch den 27. Juni und folgende Tage
Dahomey-Togo-Dorf.
Von der Westküste Afrikas 87 Bewohner, Männer, Frauen und Kinder, darunter 68 Mädchen und Frauen.
Größte Ausstellung dieser Art.
Geöffnet von 12 Uhr vormittags bis abends 10 Uhr.
Vorstellungen finden statt 3, 5, 7, 8 1/2 Uhr. Abends große afrikanische Pantomime. Afrikanisches Markt- und Straßenleben und ein Tag in Dahomey.
Entree 50 Pf. Referentier Platz 1 Mf.
Mittler ohne Charge und Kinder unter 12 Jahren die Hälfte.
Das schönste
Eheglück
zerstört der Haupt, wenn der Mann ihn sehen kriegt. Darum sollten alle Hausfrauen
Dr. Thompson's Seifenpulver
mit dem „SCHWAN“ nehmen. Das reinigt so schnell und gründlich, dass alles blank und trocken ist, wenn der Mann nach Hause kommt.
Man verlange es überall!
Nämfahren werden angenommen. | 1 g. m. Siege, ein 2rdr. Sanibwagen umgahsstraße 105, 1. | wärmittlerstraße 105, 1. | wärmittlerstraße 105, 1.

Apollo-Sommer-Theater.
Direktion: Fr. Wiehle.
Im schön - ob Regen!
Im Garten - oder Saal.
Gute Diensttag auf dieseligen Wunsch
sonnmalige Ausführung
Eine bairische Engquartierung
in Frankfurt.
Größter Lagerloft:
Borsini-Troupe - u. Emmy Frühling - u. Die drei William - u. Curt Mores. - u. Elsa und Rud. Kanb.
Mittwoch Schlachte-Fest.
B. Siegel, Jakobstr. 42.
Mit noch
Schlachte-Fest.
Franz Nane, u. Beierenstraße 1.
Seute Mittwoch
Schlachte-Fest.
Oskar Heiler, u. Steintweg 32.
Mittwoch
Schlachte-Fest.
Hermann Mehnert, u. Thuringerstr. 23.
Neue und gebrauchte Möbel.
Wäsche- und einfache Sofas, Stühle, u. dergleichen. In großer Auswahl. Preis sehr billig. In der Nähe des Hauptbahnhofs.
Alte Möbel nehme in Zahlung.
Max Jungblut, Georgstr. 3.
Verzinktes Drahtgitter
in allen Größen empfiehlt
Paul Schneider, Merseburgerstraße 4.
2 Käuferischeine
billig zu verkaufen. H. Helmert, Wilmstr. Nr. 73.

Das größte Ein- u. Verkaufsgeschäft neuer u. gebrauchter Möbel, Laden-, Kontor- u. Kassen-Einrichtungen von Friedrich Polleke Geißstraße 25, Telefon 2450, empf. sein lies großes Lager ganzer Ausstattungen sowie einzelner Möbel. Billigste Preise und reelle Bedienung. Transport frei Haus oder gut verpackt frei Wahnstraße Halle.
Von vereidigten Chemikern untersucht. Unter größter Verantwortung. Wer seine Röhre lieb hat, giebt ihnen Röhren langjährig bewährten.
Nährzwieback.
Karl Kochs Nährzwieback bildet den Kindern gesundes Blut, stärkt den Knochenbau und bietet den besten Ersatz für die oft mangelnde Muttermilch. Zu haben in den Apotheken, Drogerien, besseren Kolonialwarenhandlungen und Bäckereien sowie in Karl Kochs Nährzwiebackfabrik, Halle a. S.
Sofa, Kleiderstanz, Stühle, Tische, verschiedene Spiegel, Bettstellen mit Matrassen und andere Sachen billig zu verkaufen.
Leihgeschäft 36.
H. Böhlert, Bockschlächterei,
Reichstraße 126
empfiehlt seine höchsten Fleisch- und Wurstwaren.
Achtungsvoll H. Böhlert.
Telephon-Anschluss Nr. 900.
Junge deutsche und schottische Schäferhunde Collie, nicht über jedes Monate alt, zu kaufen gesucht.
A. F. F. Eisenstraße 15.
Witwe-Bartoffeln.
hochf. feiner, bis-hin und wieder eingetroffen und empf. im ganzen und einzelnen Otto Heller, Steintweg 32.
Herrn Waldemar Fomer zu seinem heutigen Wirtgeheste ein besonderer Hoch, daß die Salzquelle wackelt und Walter mit Pauline im Bette rum sappel.
Mehrere durstige Seelen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-1706752621900627-18/fragment/page=0004

